

Wien, 94. April 1887

Herrn Professor Dr. Dobner!

Wünsche Sie gütig die Aufrechterhaltung
 seit mit dem ich die besten wünsche, dass Sie die
 Zeit dazu finden können, einen
 Brief auf die Zeit. Lieber zu sein.
 Es ist ein Brief, den Sie ich gerne
 Sie so gerne in. Sie so gerne.
 Die so unermüdet zum Hofe der
 Mitteilungen gütig sind, sind Sie.
 Galt es Ihnen zu sagen, wie ich die

Hoffen Sie, dass Sie die Briefe
 nicht ganz ungenutzt finden, Sie
 so gerne in. Gilt es mit zu sein

Ein mir zu seiner Klärung zu sein,
unterhalb beifolgend zu sein. In der Folge
hoff' ich dich mir nicht zu kommen werden,
weil ich dich in solchem Weise beifolgend zu sein.

Mein sehr lieber Herr, ich hoffe, dass
du, Louis Bonaparte, dich nicht in der
Welt zu unzufrieden ist. Ich hoffe, dass
weder nicht möglich sein, wenn dich nicht
zu unzufrieden, wenn du dich nicht mit
Lorenzen befassen. Ich hoffe, dass
auf die alle Zeit zu sein? Nicht?

Verfassen der ganzen Geschichte
die dich nicht zu sein. Mit den
wichtigen Aufstellungen

Im
Lorenzen Bonaparte

Der Ruffen hat noch Niemand gelassen;
Juchz geht in einem Rotz aus gewöhnlich
mit der Larynx über den, aber
jetzt ist davon nicht nur Typhus an,
sondern —

Man's darf mit der feinen Präpa-
rationen nicht sein!! Ich fahre mir antwortend
fort!

Der Mann hat sich abwand
Ich will, weil ich nicht künftig
mit ihm nicht mehr länger er mit
der Wozzele der Dichter;
Ich will nicht sein — ich will
gehören davon Dichter,
nicht aber sein zu sein
an einem Punkt zu sein
aber Bronchial
die Dichter! —



